



FreeMail

Fwd: Geschafft!

Von: info@bioregion-mittelbaden.de
An: mariaandre.mind@gmail.com
Datum: 04.12.2020 22:43:19

Anpiff zur Biomusterregion Mittelbaden!

Guten Morgen, liebe Landwirte, Winzerinnen, Imker, Gärtnerinnen, Gastronomen, Tourismus-Fachfrauen, Verbraucherinnen und Verbraucher, liebe (Ober)Bürgermeisterinnen, Bundestags- und Landtagsabgeordnete, Gemeinde- und Kreisräte, liebe Männer und Frauen und Diverse,

wir 515 Menschen aus allen Bereichen von Mittelbaden haben mit unseren Veranstaltungen, Diskussionen, Vorschlägen, Projekten und wunderschönen Ideen alle mitgerissen: Von den Volksschauspielen in Ötigheim bis zur Erzdiözese Freiburg, vom Gourmet-Wirt Ronny Marzin in Nesselried bis zur Geroldsauer Mühle in Baden-Baden und vom Hühnerparadies Önsbach bis zum Demeterhof Wilhelm in Haslach haben alle auf ihre Weise mitgewirkt an einer Bewegung, die ihresgleichen sucht.

Als hätte man eine Schleuse geöffnet und ein lang gestautes Wasser in die trockene Landschaft entlassen: So groß ist die Begeisterung überall für die Idee der Biomusterregion Mittelbaden. „Endlich!“, seufzen Landfrauen erleichtert und „dass ich das noch erleben darf!“

5 Oberbürgermeister:innen, 13 Bürgermeister, die Mehrheit der Kreistagsabgeordneten im Landkreis Rastatt und im Ortenaukreis, der Ältestenrat von Baden-Baden und viele, viele andere unterstützen unseren Antrag, den dann unsere Antragsgruppe (Andrea, Birte, Franz und Stephan) am 20. November 2020 kurz vor 24.00 Uhr in Stuttgart eingereicht hat.
YEAHHHH!

Geschafft!

Wie das alles anfing?

Falls es euch interessiert: Das Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB – www.gfbev.de [3]) organisiert seit 2012 jedes Jahr ein so genanntes Zukunftsfestival (www.zukunftsfestival.info [4]). Und arbeitet seit 2020 schwerpunktmäßig beim 1,5-Grad-Klimaplan für Deutschland von German Zero mit. Und damit das auch konkret wird, hat das GFB zur Gründung der „Initiativgruppe Bioregion Mittelbaden+“ aufgerufen (www.bioregion-mittelbaden.de [5]).

Und wir haben innerhalb von 5 Monaten so viel Begeisterung geerntet wie noch nie in unserem Leben. Über 500 Menschen (und ihre Unternehmen, Institutionen, Verwaltungen, Organisationen) haben sich zusammengeschlossen.

Schon 19 Stifter:innen engagieren sich mit finanziellen jährlichen Zusagen zwischen 500,00 € und 1.500,00 €, damit wir starten können.

Und in unseren beiden Crowdfunding-Aktionen mit der Volksbank Bühl haben 179 Unterstützer insgesamt 8.680,00 € gespendet (dazu hat die Volksbank 895 € beigesteuert).

Ihr seht, wir alle haben in der Region einen unerhörten und faszinierenden Vertrauensvorschuss erhalten. Das hat uns nicht nur stark und fröhlich gemacht, sondern uns sogar zu manchen Nachtschichten veranlasst.

Im Anhang findet ihr unser jüngstes Extrablatt und einen Pressebericht

über die Einreichung unseres Antrags.

Mehr von allem findet ihr auf www.bioregion-mittelbaden.de [5]

Das feiern wir.

Am Sonntagmorgen, dem 6. 12. 2020, heben wir um 11.00 Uhr unsere Kaffee- und Teetassen, unsere Saft- und Selters-Gläser, unsere Sektkelche und Bierhumpen in den Himmel und stoßen auf die Bienen und Vögel, Pflanzen und Bäume, Obst und Gemüse und auf das Tierwohl in der Region an. Auf die Biodiversität und alle Menschen, die mit uns unsere Region Mittelbaden enkeltauglich machen wollen:

Bio von hier!

In diesem Sinn: Bleibt uns alle gewogen.

Und seid ganz herzlich bedankt für eure Unterstützung, eure Umarmungen mit Abstand, eure freundlichen Worte und eure Hilfsbereitschaft – in diesen merkwürdigen Zeiten, die ja immer drängender nach der „Biomusterregion Welt“ rufen.

Herzlich,

Helga Decker und Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht

im Namen der Initiativgruppe

<http://www.gfbev.de>

<http://www.zukunftsfestival.info>

<http://www.bioregion-mittelbaden.de>

Dateianhänge

- 2020-11-21-ABB-Bioregion-Antrag.png
- EXTRABLATT 3 vom 7. 11. 2020.pdf